

Protokoll

**über die fünfundzwanzigste Tagung der Ständigen
Österreichisch-Slowenischen Kommission
für die Drau**

**8. bis 9. November 2016
in Ljubljana**

Die Namen der Teilnehmer sind aus den als Beilagen 1a und 1b angeschlossenen Präsenzlisten ersichtlich.

Dr. Mitja Bricelj beruft sich auf den Beschluss der Regierung der Republik Slowenien, Nr. 51003-17/2016/4 vom 11. November 2016, womit er zum Leiter der slowenischen Delegation bestellt wurde.

Dipl.-Ing. Michael Samek beruft sich seine Bestellung durch den Bundespräsidenten der Republik Österreich vom 14. Jänner 1999, womit er zum stellvertretenden Leiter der österreichischen Delegation bestellt wurde.

Dr. Mitja Bricelj übernimmt gemäß Artikel 5 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Kommission den Vorsitz.



Zu TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Kommission beschließt, folgende durch die Delegationsleiter beider Seiten schriftlich vereinbarte Tagesordnung dieser Tagung zu Grunde zulegen:

1. **Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Bericht der Arbeitsgruppe „Wasserwirtschaft“**
 - 2.1. Untersuchungen der Drau und des Feistritzbaches (Mutska Bistrica) im Grenzbereich
 - 2.2. Karst- und Kluftwasservorkommen in den Karawanken auf beiden Seiten der Staatsgrenze
 - 2.3. Perspektivische Wasserwirtschaft und Hochwasserfragen an der Drau sowie Information über entsprechende Studien
 - a) Mathematisches Modell der Hochwasserwellen der Drau
 - b) Feststoffmanagement und Gestaltungsmaßnahmen in den Stauräumen der Draukraftwerke
 - c) aktuelle Projekte
 - 2.4. Gegenseitige Information über die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen im Einzugsgebiet der Drau mit fühlbaren Auswirkungen im Grenzprofil
 - a) KW Koralpe
 - b) Schwebstoffe
 - c) Übrige Maßnahmen
 - 2.5. Erfahrungen mit dem Alarm- und Warndienst
 - 2.6. Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie und EU-Hochwasserrichtlinie
 - a) Abstimmung im grenzüberschreitenden Bereich
 - b) Informations- und Erfahrungsaustausch
 - 2.7. Bericht der Unterarbeitsgruppe Hydrologie
 - 2.8. Allfälliges



3. Bericht der Arbeitsgruppe „Energiewirtschaft“

- 3.1. Gegenseitige Unterrichtung über den Betrieb der bestehenden Draukraftwerke und der sonstigen Kraftwerke im Einzugsgebiet der Drau
- 3.2. Gegenseitige Unterrichtung über neue energiewirtschaftliche Maßnahmen im Einzugsgebiet der Drau
- 3.3. Verlandung der Stauräume (einschließlich Baggerbetrieb) und Schwemmgut in der Drau
- 3.4. Mathematisches Modell der Hochwasserwellen der Drau
- 3.5. Allfälliges

4. Informationsaustausch**5. Allfälliges****6. Ort und Zeit der nächsten Tagung****Zu TOP 2 Bericht der Arbeitsgruppe „Wasserwirtschaft“**

Die Niederschrift dieser Arbeitsgruppe wird als Beilage 2 zum Protokoll genommen.

Diese Beilage hat die Anhänge 2 A - Gemeinsamer Bericht über die Untersuchungen der Drau im Grenzgebiet, 2 B - Gemeinsamer Bericht über die Untersuchungen des Feistritzbaches, 2 C - Abflussverhältnisse im Einzugsgebiet des Feistritzbaches, 2 D - Begehungsbericht Feistritzbach 2015 (österreichischer Abschnitt), 2 E - Slowenischer Bericht „Trübungen der Drau in den Jahren 2015 und 2016“, 2 F - Niederschrift des Expertentreffens am 9. September 2015 in Maribor, 2 G - Bericht über das Treffen der Unterarbeitsgruppe Hydrologie am 5. Juli 2015, 2 H - Korrespondierende Dienststellen – Bereich Wasserwirtschaft.

Die Kommission behandelt die einzelnen Themenbereiche auf der Grundlage der Berichte des Sprechers dieser Arbeitsgruppe wie folgt:



Zu 2.1: Untersuchungen der Drau und des Feistritzbaches (Mutska Bistrica) im Grenzbereich:

Der gemeinsame Bericht über die Untersuchungen der Drau im Grenzgebiet wird als Beilage 2 A zum Protokoll genommen. Der gemeinsame Bericht über die Untersuchungen des Feistritzbaches wird als Beilage 2 B zum Protokoll genommen.

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und

- a) beauftragt die Experten beider Seiten, die Untersuchungen der Drau gemäß dem in Beilage 2 B zum Protokoll der 20. Tagung dargestellten Monitoringprogramm durchzuführen, die auf beiden Seiten erhobenen Daten zu vergleichen und die Ergebnisse in einem gemeinsamen Bericht zusammenzufassen und
- b) beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission über die Ergebnisse zu berichten.

Zu 2.2: Karst- und Kluftwasservorkommen in den Karawanken auf beiden Seiten der Staatsgrenze:

Die Kommission stellt fest, dass die Arbeiten der Unterarbeitsgruppe „Trinkwasserreserven Karawanken“ einen wichtigen Beitrag für die wasserwirtschaftliche Entwicklung im grenzüberschreitenden Bereich der Karawanken darstellen und empfiehlt beiden Seiten, auch künftig für die Voraussetzungen zur Weiterführung dieser Arbeiten Sorge zu tragen.

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission neuerlich über den Stand der Angelegenheiten zu berichten.

Zu 2.3: Perspektivische Wasserwirtschaft und Hochwasserfragen an der Drau sowie Informationen über entsprechende Studien:

- a) Mathematisches Modell der Hochwasserwellen der Drau
- b) Feststoffmanagement und Gestaltungsmaßnahmen in den Stauräumen der Draukraftwerken
- c) aktuelle Projekte

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission neuerlich über den Stand der Angelegenheiten zu berichten.



Zu 2.4: Gegenseitige Information über die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen im Einzugsgebiet der Drau mit fühlbaren Auswirkungen im Grenzprofil:

a) KW Koralpe

Restwassermenge im Grenzprofil

Eine Zusammenstellung der im Berichtszeitraum (1.1.2015 - 31.12.2015) an der Messstelle „Feistritzbach“, „Staatsgrenze“ gemessenen Abflussmengen wird als Beilage 2 C zum Protokoll genommen.

Der Bericht über die gemeinsame Begehung des österreichischen Abschnittes des Feistritzbaches im Jahr 2015 wird als Beilage 2 D zum Protokoll genommen.

Die Kommission nimmt die Berichte zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission neuerlich über den Stand der Angelegenheit zu berichten.

b) Schwebstoffe

In der Unterarbeitsgruppe „Hydrologie“ wurde über die auf beiden Seiten bestehenden Datenerhebungen und Datenanalysen von Schwebstoffen in der Drau berichtet sowie ein Erfahrungsaustausch durchgeführt. Die Experten beider Seiten schlagen vor, dass diese Arbeiten weiterhin in der Unterarbeitsgruppe „Hydrologie“ weitergeführt werden.

Der slowenische Bericht über Trübungen in der Drau in den Jahren 2015 und 2016 wird als Beilage 2 E zum Protokoll genommen.

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, dass über die Schwebstoffe in der Drau die Unterarbeitsgruppe „Hydrologie“ den Austausch von Daten und Analysen sowie einen Informations- und Erfahrungsaustausch durchführt.

c) Übrige Maßnahmen

Überleitung von Wasser aus dem Flussgebiet der Drau in das Einzugsgebiet der Salzach

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission neuerlich über den Stand der Angelegenheit zu berichten.



Sonstige Maßnahmen

Die Kommission stellt fest, dass es keine sonstigen Maßnahmen gab, die wasserwirtschaftlich von Bedeutung wären.

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission neuerlich über den Stand der Angelegenheit zu berichten.

Zu 2.5: Erfahrungen mit dem Alarm- und Warndienst:

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und

- a) beauftragt die Experten beider Seiten, die laufende Aktualisierung der für die Meldevorgänge maßgeblichen Adressen, Telefon- und Faxnummern weiterzuführen.
- b) beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission über eventuell auftretende grenzüberschreitende Verunreinigungen und den damit in Zusammenhang stehenden Erfahrungen mit dem Alarm- und Warndienst zu berichten.

Zu 2.6: Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und EU-Hochwasserrichtlinie:

- a) Abstimmung der Ist-Bestandsanalyse im grenzüberschreitenden Bereich:

Am 9. September 2015 fand in Maribor ein Treffen der österreichischen und slowenischen Experten statt. Im Rahmen dieses Treffens erfolgten eine gegenseitige Vorstellung der Gewässerbewirtschaftungspläne und Hochwasserrisikomanagementpläne und die bilaterale Abstimmung der Inhalte und Maßnahmen in den beiden Plänen. Das Protokoll des Expertentreffens ist als Beilage 2 F der Niederschrift angeschlossen.

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt

- die Experten beider Seiten, die sich aus den Ist-Bestandsanalysen ergebenden Fragen von grenzüberschreitender Relevanz weiter zu behandeln,
- die beiden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Wasserwirtschaft, die aus der EU-Wasserrahmenrichtlinie und aus der EU-Hochwasserrichtlinie erforderlichen bilateralen Abstimmungen im grenzüberschreitenden Bereich der Drau weiterzuführen



und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission neuerlich über den Stand der Angelegenheiten zu berichten.

Auf slowenischer Seite ist für den Bereich der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG) Robert Grnjak (E-Mail: robert.grnjak@gov.si) und für den Bereich der Umsetzung der EU-Hochwasserrichtlinie (2007/60/EG) Mag. Luka Štravs (E-Mail: luka.stravs@gov.si) zuständig.

b) Informations- und Erfahrungsaustausch

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission über den durchgeführten Erfahrungs- und Informationsaustausch neuerlich zu berichten.

Die slowenische Seite informiert über folgende Angelegenheiten.

DAMWARM

Die slowenische Seite hat die Information über das Projekt DAMWARM (Drava And Mura Water And Risk Management) vorgestellt. Das Projekt wird als Maßnahme im Rahmen der Umsetzung der EU-Hochwasserrichtlinie ausgearbeitet und wird sowohl von der EU Strategie für den Donaauraum als auch von der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) befürwortet. Für die neuerliche Einreichung des Projektes DAMWARM, Anfang 2017, werden zumindest zwei neue aktive Partner auf österreichischer Seite gesucht. Die österreichische Seite wurde ersucht, diese Aktivitäten zu unterstützen.

Bestandsaufnahme

Die slowenische Seite hat ein Projekt zur Bestandsaufnahme der Wassergrundstücke und Aktualisierung hydrographischer Daten vorgestellt. Die österreichische Seite wurde über die Möglichkeit der Verwendung von LIDAR-Daten informiert. Die Endergebnisse der Bestandsaufnahme der Wassergrundstücke und der Aktualisierung hydrographischer Daten für das gesamte Slowenien wurden auf USB Stick übergeben.

Drau 2012

Die slowenische Seite erinnert an das Hochwasserereignis an der Drau im November 2012 und betont, dass die oben angeführten Aktivitäten auch in Umsetzung der Beschlüsse der außerordentlichen



Tagung in Maribor im Jänner 2013 zu sehen sind. Die slowenische Seite informiert, dass Fragen im Zusammenhang mit diesem Hochwasserereignis noch offen sind.

Zu 2.7: Bericht der Unterarbeitsgruppe Hydrologie:

Der gemeinsame Bericht über das Treffen der Unterarbeitsgruppe Hydrologie wird als Beilage 2 G zum Protokoll genommen.

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und

- a) beauftragt die Arbeitsgruppe, dass die Unterarbeitsgruppe Hydrologie die auf beiden Seiten erhobenen charakteristischen hydrografischen Daten im Grenzprofil der Drau vergleicht und erforderlichenfalls abstimmt, den Erfahrungsaustausch über die Erfassung der Schwebstoffe in der Drau weiterführt, den Informations- und Datenaustausch im Hochwasserfall prüft und erforderlichenfalls Vorschläge für Verbesserungen ausarbeitet sowie die Ergebnisse in einem gemeinsamen Bericht zusammenfasst und
- b) beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung über die Ergebnisse zu berichten.

Die Kommission beschließt, dass von beiden Seiten Vertreter der Elektrizitätsgesellschaften an der Drau in der Unterarbeitsgruppe Hydrologie mitarbeiten.

Zu 2.8: Allfälliges:

Kettenstauregelung Drau (WBO neu)

In Umsetzung der Empfehlungen und Schlussfolgerungen des Expertenberichtes der von der Ständigen Österreichisch-Slowenischen Kommission für die Drau im Jahr 2013 beauftragten Arbeitsgruppe wurden seitens des Unternehmens VERBUND die Wehrbetriebsordnungen der österreichischen Kraftwerksgruppe an der Drau hinsichtlich einer angepassten Vorabsenkung für den Hochwasserfall überarbeitet.

Die Wehrbetriebsordnungen wurden zwischen den Experten beider Seiten abschließend abgestimmt und von der Kommission zustimmend zur Kenntnis genommen. Die wasserrechtliche Bewilligung für die Wehrbetriebsordnungen wurde mit Bescheid des BMLFUW vom 29. Dezember 2014 erteilt.

Gegen den Bescheid wurden Einsprüche erhoben, die derzeit vom Landesverwaltungsgericht in Klagenfurt behandelt werden. Eine Entscheidung ist erst in den nächsten Monaten zu erwarten.



Die wasserrechtlich bewilligten Wehrbetriebsordnungen sind weiterhin anzuwenden und damit die mit Slowenien abgestimmte Abstauregelung.

Korrespondierende Dienststellen

Die aktuelle Liste der korrespondierenden Dienststellen für den Bereich Wasserwirtschaft wird als Beilage 2 H zum Protokoll genommen.

Zu TOP 3 Bericht der Arbeitsgruppe „Energiewirtschaft“

Die Niederschrift dieser Arbeitsgruppe wird als Beilage 3 zum Protokoll genommen.

Die Kommission behandelt auf Grund des Berichtes des Sprechers dieser Arbeitsgruppe die einzelnen Angelegenheiten wie folgt:

Zu 3.1: Gegenseitige Unterrichtung über den Betrieb der bestehenden Draukraftwerke und der sonstigen Kraftwerke im Einzugsgebiet:

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission neuerlich zu berichten.

Zu 3.2: Gegenseitige Unterrichtung über neue energiewirtschaftliche Maßnahmen im Einzugsgebiet der Drau:

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission neuerlich zu berichten.

Zu 3.3: Verlandung der Stauräume (inkl. Baggerbetrieb) und Schwemmgut in der Drau:

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission über die aktuellen Daten zu berichten.

Zu 3.4: Mathematisches Modell der Hochwasserwellen der Drau:

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 26. Tagung der Kommission neuerlich zu berichten.

Zu 3.5: Allfälliges

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis.



Zu TOP 4 Informationsaustausch

Die österreichische Delegation teilt der slowenischen Delegation mit, dass sich alle neuen österreichischen Vorschriften und relevanten wasserwirtschaftlichen Informationen aus dem Bereich des Gewässer-managements auf den Internetseiten

www.bmlfuw.gv.at

und

wisa.bmlfuw.gv.at

befinden.

Die slowenische Delegation teilt der österreichischen Delegation mit, dass sich alle neuen slowenischen Vorschriften aus dem Bereich des Gewässer-managements auf der Internetseite

www.mop.gov.si

befinden.

Beide Delegationen vereinbaren, einander auch weiterhin über Unterlagen, die eine wasserwirtschaftliche oder wasserrechtliche Bedeutung haben, gegenseitig zu informieren und sich dazu der einschlägigen Internetseiten zu bedienen.

Zu TOP 5 Allfälliges**Korrespondierende Dienststellen:**

Die österreichische und die slowenische Delegation teilen mit, dass sich ihr Verzeichnis der korrespondierenden Dienststellen geringfügig geändert hat. Die Delegationen tauschen die aktuellen Verzeichnisse aus, die als Beilage 4 a (slowenische Liste) und Beilage 4 b (österreichische Liste) zum Protokoll genommen werden.

Vorsitzende der Arbeitsgruppen:

Die österreichische Delegation gibt



Herrn Ministerialrat Dipl.-Ing. Michael Samek
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft
Abteilung IV 5
Marxergasse 2
A-1030 Wien
Tel.: +43.1.71100-607523
E-Mail: michael.samek@bmlfuw.gv.at

als Vorsitzenden der österreichischen Seite der Arbeitsgruppe
Wasserwirtschaft und

Herrn Prokurist Dipl.-Ing. Gerald Berger
KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Arnulfplatz 2
9020 Klagenfurt
Tel.: +43.463.525-1402
+43.463.525-1916
Fax: +43.463.525-1605
E-Mail: gerald.berger@kelag.at

als Vorsitzenden der österreichischen Seite der Arbeitsgruppe
Energiewirtschaft bekannt.

Die slowenische Delegation gibt

Mag. Mateja Klaneček
Ministrstvo za okolje in prostor
(Ministerium für Umwelt und Raumplanung der Republik Slowenien)
Direkcija RS za vode (Direktion der RS für Gewässer)
Krekova 17
2000 Maribor
Tel.: +386.2.250-7752
Fax: +386.2.250-7759
E-Mail: mateja.klanecek@gov.si

als Vorsitzende der slowenischen Seite der Arbeitsgruppe Wasserwirtschaft
und

Herrn Dipl.-Ing. Andrej Tumpej
Dravske Elektranne Maribor
Obrežna 170
2000 Maribor
Tel.: +386.2.300-5250
Fax: +386.2.300-5691
E-Mail: andrej.tumpej@dem.si

als Vorsitzenden der slowenischen Seite der Arbeitsgruppe Energiewirtschaft
bekannt.



Zu TOP 6 Ort und Zeit der nächsten Tagung

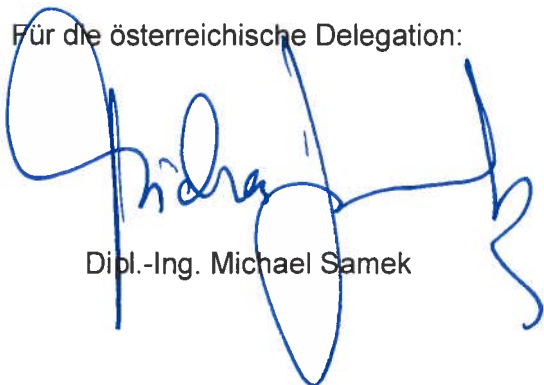
Die Kommission beschließt, ihre nächste ordentliche Tagung in der Zeit vom 18. bis 19. Mai 2017 in Österreich abzuhalten.

Dieses Protokoll ist in deutscher und in slowenischer Sprache abgefasst. Beide Texte sind authentisch.

Jede Delegation erhält je eine Ausfertigung des deutschen und des slowenischen Textes.

Ljubljana, 9. November 2016

Für die österreichische Delegation:



Dipl.-Ing. Michael Samek

Für die slowenische Delegation:



Dr. Mitja Bricelj